

WWW.PARSBERG-EVANGELISCH.DE



# Eine feste Burg



**GEMEINSAM  
EVANGELISCH.**

**VELBURG BREITENBRUNN  
PARSBERG HOHENFELS  
LUPBURG SEUBERSDORF**

## Wussten Sie schon ...?

- ... dass wir derzeit für die **offene Kirche** in Parsberg jemanden suchen, der regelmäßig die St Michaelskirche morgens auf- und abends zusperren würde? Es dürfen sich auch gern zwei oder mehrere die Aufgabe teilen - Hauptsache, die Kirche ist tagsüber zuverlässig offen und nachts zu.
- ... dass wir **fünf Bewerbungen für die** ausgeschriebene Teilzeitstelle der **Pfarramtssekretärin** bekommen haben? Wir sind sicher, dass wir eine geeignete Fachkraft aus den zahlreichen Kandidatinnen auswählen können. Im Anschluss wird das Pfarrbüro dann wieder regelmäßig besetzt sein.
- ... dass wir beim letzten Gemeindebrief den **Kirchgeldbrief 2021** gleich mit verteilt haben? So sparen wir Porto - 920 € macht das für das Rechnungsjahr aus. Aber wie es immer ist beim Lernen: Auf den ersten Versuch hat es nicht ganz geklappt. Trotzdem haben uns schon 4.650 € an Kirchgeld erreicht. Vielen Dank!
- ... dass **Schwester Pietro** von der katholischen Schwestergemeinde in Parsberg zurück ins Mutterhaus nach Mallersdorf gerufen wurde? Sie wird uns zum 1. Dezember 2021 verlassen - und wir hoffen, dass der Leb-mit-Treff (**Tafelarbeit**) weitergeführt werden kann.

### Impressum

**Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Parsberg

**V.i.S.d.P.:** Pfarrer Hans-Joachim Gonser

**Auflage:** 1.250 Exemplare

**Layout:** calmar creativ GbR, Willi-Graf-Straße 2, 92348 Berg

**Druck:** Semmler Druck, Bergstr. 23a, 92358 Daßwang

**Bildnachweise:** calmar creativ / Christian Amthor, ev. Pfarramt, gemeindebrief.de, Hans-Joachim Gonser, Danielle Hébert, Marion Sanden

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:** Freitag, 16. Juli 2021

## Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein feste Burg ist unser Gott - so dichtete Martin Luther die Hymne der Evangelischen. In diesem Lied fasste er die Grundüberzeugung der Reformation leicht lernbar zusammen: Bei Gott bist du beschützt. Da kann dir nichts passieren, egal, was im Leben Schlimmes passiert. Bei Gott bist du gut aufgehoben - wie in einer uneinnehmbaren Burg.

Das kam mir in den Sinn, als ich bewußt in unserer Gemeinde über Land gefahren bin: lauter Burgen. Die Lupburg vom Titelbild, die Ruine der Adlersburg gut versteckt, in Hohenfels die Burg, Parsberg, Velburg ... kein Ort ist ohne Burg. Halt, stopp: In Breitenbrunn haben wir ein Schloß. Aber das ist eigentlich schon außerhalb der evangelischen Kirchengemeinde Parsberg.

Eine Burg finde ich auch in anderer Hinsicht beispielhaft: Ein altes Gebäude - was machen wir damit heute? In Lupburg sind Rathaus, Post und der Schützenverein drin. Die Parsberger Burg nutzen viele Menschen für Feste - Hochzeiten, Sommerfest, Advent. Hohenfels prägt das Stadtbild. In Velburg thront eine Ruine über der Stadt. Die Adlersburg - versteckt, fast verschüttet. Die Öffentlichkeit kennt das Problem, wie am besten mit altem Gemäuer zu verfahren ist - und findet ganz unterschiedliche Lösungen.

Ein altes Gebäude wie die Kirche - was machen wir damit heute? Wir berichten in diesem Heft, wie es in der Parsberger Kirche weitergehen kann - jetzt mit Orgel. Wir informieren Sie über den Stand der Planungen der Velburger Kirche. Wir zeigen Entwicklungen im Pfarrbüro. Wir geben Einblick in die Beratungen und Beschlüsse des Kirchenvorstands. Wir skizzieren, wie unser Gemeindeleben gelingt, wenn Corona uns wieder lässt.

Viel Spaß also mit dem vorliegenden Gemeindebrief!

*Pfarrer Hans-Joachim Gonser*

# Traut Euch!

Auch unsere Gruppe tut sich schwer in der aktuellen Zeit, aber .....

Wir als JUZE-Gruppe haben uns am 08. Mai in der Kirche Velburg getroffen und sind unseren Frust über die momentane Situation und den Beschränkungen losgeworden.

“Gott wird unseren Mist in einen großen Müllsack packen und an der tiefsten Stelle im Meer versenken.“, hieß es in einer vorgelesenen Zeile. Dabei haben wir unsere Ängste, Sorgen und Bedenken auf Zettel geschrieben und am Ende in einer kleinen Feuerschale verbrannt.

Bei dieser Gelegenheit haben wir die diesjährigen Konfirmanden/innen auch mit eingeladen um zu zeigen, dass nach der Konfirmation kein Punkt steht, sondern ein Komma! Der Übergang zu unserer Jugendgruppe ist hiermit herzlich geöffnet!

Meldet Euch gerne zum quatschen unter:

Amanda (Patton) – 0160 / 98792664

Danielle (Hébert) – 0151 / 41631691

Ramona (Bergler) – 0152 / 54086580

Robert (Bergler) – 0152 / 54086579

Und nun muss es mal gesagt werden: RESPEKT! an die diesjährigen Konfirmanden/innen, sie haben durchgehalten! Und da soll nochmal einer sagen, dass während der Corona-Pandemie nichts vorwärts geht. Der Dank geht natürlich auch an das ganze Konfi-Team!

Wir freuen uns auf die kommenden Treffen und solange die Beschränkungen bestehen, treffen wir uns in den Kirchen zu einer kleinen Stärkung. Wie immer am jeweils letzten Samstag im Monat um 17:00 Uhr.

Natürlich sind auch jederzeit neue Gäste willkommen - Traut euch!

*Danielle Hébert*



# In eigener Sache

Manche haben sich gewundert: Was ist da los im Pfarramt? Keiner ist erreichbar, Pfarrer und Sekretärin sind lang krank. Man schreibt Emails, ruft an, hört den Anrufbeantworter ab – und bleibt ratlos zurück.

*Es stimmt:* Die Pfarramtssekretärin war von Mitte Dezember bis Anfang März krank geschrieben.

*Es stimmt:* Der Pfarrer war von Anfang Februar bis Mitte April krank geschrieben.

Vieles ist liegen geblieben. Viele haben versucht, das Wichtigste aufzufangen, zu erledigen, Kontakte zu halten.

## Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ausdrücklich:

- Bei Pfarrer Eyselein und seiner Pfarramtssekretärin Frau Müller, die in der Zwischenzeit in Parsberg den Betrieb am Laufen gehalten haben.
- Bei Pfarrer Hechtel, der in dieser Zeit Beerdigungen in unserer Gemeinde gehalten hat.
- Bei den vielen Pfarrer\*innen und Lektor\*innen aus dem Dekanat, die in unseren beiden Kirchen Gottesdienste gehalten haben.
- Bei zahlreichen Helferinnen aus der eigenen Gemeinde.

Aber es stimmt auch: Das Büro war nicht zu den Zeiten besetzt, wie es im Gemeindebrief oder auf der Homepage veröffentlicht ist. Dafür möchten wir uns in aller Form entschuldigen.

*Hans-Joachim Gonser*

# CAFÉ GEMEINSAM

TREFFEN · SPRECHEN · ZUHÖREN

WWW.PARSBERG-EVANGELISCH.DE



WIR STARTEN AM 24.09.2021

AUFGUND DER STEIGENDEN INFEKTIONSZAHLEN  
MUSSTEN WIR DEN GEPLANTEN BEGINN VERSCHIEBEN

WEITERE INFORMATIONEN: 09492 / 51 22



GEMEINSAM  
EVANGELISCH.

VELBURG BREITENBRUNN  
PARSBERG HOHENFELS  
LUPBURG SEUBERSDORF

## Anmeldung der neuen Konfirmanden 2021/22

Im Fußball sagt man: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. In der Kirche könnte man sagen: Nach der Konfirmation ist vor der Konfirmation.

Entsprechend geht es auch bei uns weiter: Wir starten für den neuen Konfirmandenjahrgang 2021/22 mit einem **Informationsabend am 7. Juli 2021 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus**. Sollten es die Inzidenzzahlen erfordern und es im Gemeindehaus für alle zu eng sein, treffen wir uns stattdessen in der St Michael Kirche in Parsberg.

Das bedeutet konkret, alle zwischen dem 1. August 2007 und 31. Oktober 2008 Geborenen sind eingeladen, an der Konfirmandenarbeit teilzunehmen und sich im Mai 2022 konfirmieren zu lassen.

Selbstverständlich schreiben wir alle Evangelischen an, die in unserer Gemeinde gemeldet und in unserer Datei registriert sind. Neuzugezogene sind ebenfalls herzlich eingeladen, wie auch Interessierte - seien das Ungetaufte, Freund\*innen, Schulkamerad\*innen oder deroder.

An diesem Abend stellen wir den Ablauf wie auch das Konzept der Konfirmandenarbeit vor. Konfirmandenarbeit ist nämlich anders als Schulunterricht: Wir wollen auf eure Fragen eingehen und gemeinsam erfahrungsorientiert lernen. Gemeinschaft erfahrbar machen. Vielleicht gekingt es sogar, Neugier auf mehr zu wecken?



Wir sprechen Termine an, beantworten Fragen, vereinbaren Regeln, lernen uns kennen und so weiter. Am besten kommen Eltern und Konfirmand\*innen zusammen. Dann müssen wir nicht alles zweimal sagen, vorstellen, beantworten und absprechen.

*Hans-Joachim Gonser*

# gemeinsam evangelisch - unser Gemeindebrief



Seit Frühjahr 2020 erscheint der Gemeindebrief im neuen Gewand - gefällt er Ihnen? Und lesen Sie gern, was und worüber wir berichten? Oder fehlt Ihnen etwas, was wir dringend ergänzen sollten?

Als wir im Kirchenvorstand den neuen Gemeindebrief geplant haben, seine Gestaltung, das neue Logo und was uns in der evangelischen Gemeinde Parsberg prägt und ausmacht - da haben wir gleich gesagt: In einem Jahr möchten wir überprüfen, ob und wie es gelungen ist.

So finden Sie auf unserer Homepage [www.parsberg-evangelisch.de](http://www.parsberg-evangelisch.de) einen kleinen Fragebogen dazu. Vielleicht haben Sie Lust, ihn auszufüllen und ihre Gedanken und Ideen uns zugänglich zu machen?

*Hans-Joachim Gonser*

## Wir suchen Austräger für den Gemeindebrief

Sie tragen viermal jährlich den Gemeindebrief in Ihrer Ortschaft aus. So sparen wir uns das Porto, und Sie haben einen willkommenen Anlass für einen kleinen Spaziergang (ca. 30 min) - und vielleicht den ein oder anderen Kontakt mit Menschen unserer Gemeinde.

Wir wären froh, wenn wir unsere Bezirke in **Wissing, Schnufenhofen, Velburg – Sperlasberg** (Neubaugebiet), **Großbissendorf** und **Freihausen** neu vergeben könnten. Mit dieser ehrenamtlichen Tätigkeit würden Sie uns sehr unterstützen.



VELBURG BREITENBRUNN  
PARSBERG HOHENFELS  
LUPBURG SEUBERSDORF

## gemeinsam durch Corona

*Je mehr Freude wir  
anderen Menschen machen,  
desto mehr Freude  
kehrt ins eigene Herz zurück.*

*deutsche Spruchweisheit*



*In Dankbarkeit denken wir  
an unsere  
liebe*

**Edith  
Oßwald**

geb. Deckert  
Velburg

\* 26. März 1928  
† 8. Februar 2021



Zwei vergangene Ereignisse möchte ich aufgreifen, bevor wir gemeinsam voller Freude und Hoffnung in die Zukunft blicken:

Gott sei Dank konnte am 5. März in St Leonhard der Weltgebetstag stattfinden. Mit digitaler Vorbereitung ist er uns gut gelungen. Ein großes Dankeschön nochmals an alle Mitwirkenden und an alle, die uns die Freude gemacht haben zu kommen. Diesmal gab es zum Mitnehmen einen kleinen Frühlingblumengruß, kleine Kerzen und viele Süßigkeiten. Unseren Sponsoren ein herzliches Vergelts Gott.

Leider mussten wir uns von unserem langjährigen Mitglied Frau Edith Oßwald verabschieden. Sie ist am 8. Februar verstorben und war einer unserer ältesten Mitstreiterinnen. Ein ganz wichtiger Mittelpunkt unserer Runde. Immer fröhlich, glücklich dabei zu sein. Sie wird uns sehr fehlen.

Liebe Edith, du wirst immer in unseren Herzen sein und begleitest uns.

*Marion Sanden*

## Voller Hoffnung & voller Freude

**Mittwoch, 9. Juni 2021 – 17 Uhr**

Marienandacht mit Musik  
mit Dekan Spöttle  
(Habsberg)

**Mittwoch, 23. Juni 2021 – 15:30 Uhr**

Museum und Café  
Parsberg mit Bürger-  
meister Josef Bauer

**Mittwoch, 14. Juli 2021 – 16 Uhr**

Jubiläum 25+1 Jahre Frau-  
enkreis, Naturkino Stein-  
bruch Oberwiesenacker

**Mittwoch, 4. August 2021 – 18 Uhr**

Geburtstagsfeier für alle  
Hotel Post, Velburg

**Mittwoch, 8. September 2021 – 18 Uhr**

Gespräch mit Pfr Gonser  
„christliche Gaben leben“  
Jugendheim Velburg

**Mittwoch, 22. September 2021 – 18 Uhr**

gemütliches Beisammen  
sein, Flammstuben VlbG

**Dienstag, 12. Oktober 2021 – 18 Uhr**

Vortrag Dr. v. Wolfersdorff  
Wiesenstadt

Ansprechpartnerinnen:

Marion Sanden (09182 / 23 26)  
Gudrun Einenkel (09182 / 93 15 92)

*Finde immer wieder Zeit für Dinge,  
die dich daran erinnern,  
wie schön das Leben ist.*

*Folker Alisch*



## Einladung zum Dekanatskindertag



für Kinder von 6 bis 12 Jahren  
am Samstag, 26. Juni 2021  
von 10:00 - 16:00 Uhr  
in Parsberg



## Gottesdienst in Zeiten von Corona

Bitte behalten Sie Ihre Maske auch in der Kirche während des ganzen Gottesdienstes auf. Wir möchten, dass von dem Gottesdienst Heil ausgeht - körperlich und seelisch.

Weitere Etikette bei uns:

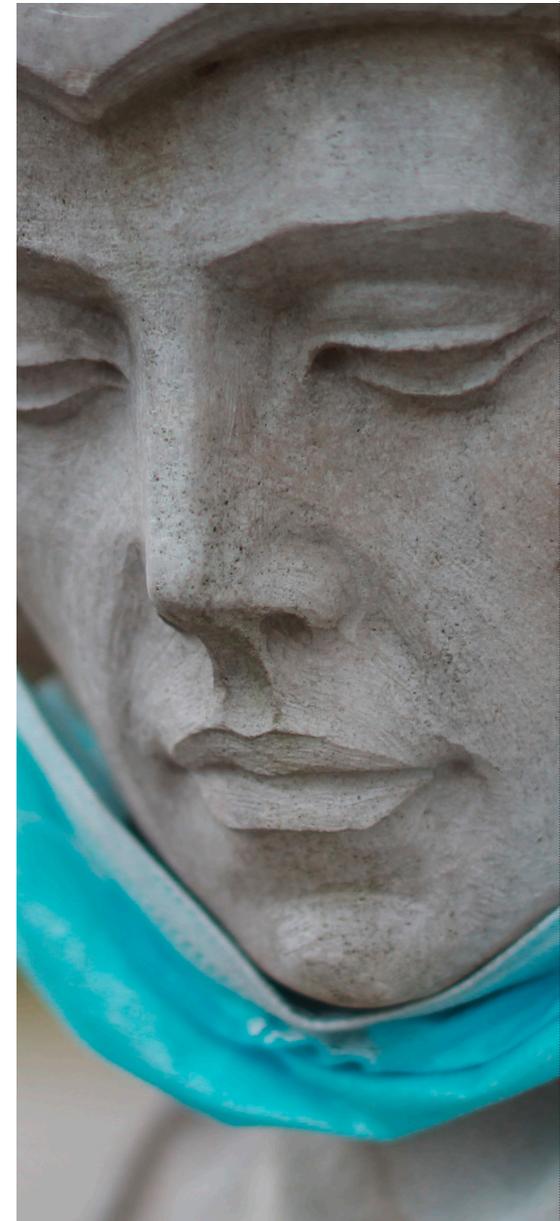
- Wir tragen FFP2-Masken im Gottesdienst.
- Derzeit singen wir nicht, sondern lauschen der Orgel.
- Wir verzichten derzeit auf das Abendmahl.
- Ein Gottesdienstblatt führt durch die Liturgie.
- Ein Gottesdienst dauert in der Regel eine halbe Stunde.
- Wir lüften die Kirche.
- Wir halten uns an die ausgeschilderten Wege.

Auch bei uns gelten Abstandsregeln: Bitte halten Sie zu Menschen aus anderen Haushalten einen Mindestabstand von 1,5 m.

Wir haben die Sitzplätze in den Kirchenbänken durchnummeriert. Dadurch zeigen wir an, wo Gottesdienstteilnehmer\*innen sitzen und gleichzeitig Abstand halten können.

Bitte achten Sie selbst auf die Abstände zu Personen anderer Haushalte und beachten Sie gegebenenfalls die Hinweise der Mesnerin.

Vielen Dank!



# Gottesdienste

SONNTAG			
<b>13.06.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Parsberg
SONNTAG			
<b>20.06.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Velburg
SONNTAG			
<b>27.06.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Parsberg
<b>27.06.2021</b>	11:00	Taufgottesdienst	Parsberg
SAMSTAG			
<b>03.07.2021</b>	14:00	Taufgottesdienst	freie Wahl
SONNTAG			
<b>04.07.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Velburg
SONNTAG			
<b>11.07.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Parsberg
SAMSTAG			
<b>17.07.2021</b>	14:00	Taufgottesdienst	freie Wahl
SONNTAG			
<b>18.07.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Velburg
<b>18.07.2021</b>	11:00	Taufgottesdienst	Velburg
SONNTAG			
<b>25.07.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Parsberg
<b>25.07.2021</b>	11:00	Taufgottesdienst	Parsberg
<b>25.07.2021</b>	18:30	Sommerliche Andacht	Parsberg

# Gottesdienste

SONNTAG			
<b>01.08.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Velburg
SONNTAG			
<b>08.08.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Parsberg
SONNTAG			
<b>15.08.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Velburg
SONNTAG			
<b>22.08.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Parsberg
SONNTAG			
<b>29.08.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Velburg
SONNTAG			
<b>05.09.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Parsberg
	11:00	Taufgottesdienst	Parsberg
	18:30	Ökumenische Taizéandacht	Parsberg
SAMSTAG			
<b>11.09.2021</b>	14:00	Taufgottesdienst	freie Wahl
SONNTAG			
<b>12.09.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Velburg
	11:00	Taufgottesdienst	Velburg
SONNTAG			
<b>19.09.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Parsberg
SONNTAG			
<b>26.09.2021</b>	10:00	Gottesdienst	Velburg
SONNTAG			
<b>03.10.2021</b>	10:00	Erntedank mit Kirchweih	Parsberg



Die beiden Taufsteine aus Parsberg und Velburg sind hier nicht zufällig abgebildet: Sie stehen für die Taufe.

In unserer Gemeinde taufen wir Babys und kleine Kinder, manchmal auch ältere. Wir taufen sie im Namen Jesus Christus. Wir taufen sie und nehmen sie in die Kirche auf - in unsere Gemeinschaft, in unseren Glauben, in unsere Hoffnung auf Auferstehung.

So stehen die beiden Taufsteine auch für den Trost in leidvollen Zeiten, bei Abschieden und tragen die Hoffnung auf ein Wiedersehen in sich.

## Freud und Leid

- **Edith Oßwald** wurde am 12. Februar 2021 in Velburg kirchlich bestattet.
- **Peter Arcybasov** wurde am 12. März 2021 kirchlich beerdigt.
- **Dr. Ulrike Brendel**, Kinderärztin in Parsberg, wurde am 6. April 2021 in Lengenfeld kirchlich beerdigt.
- **Emilie Klink** aus Hohenfels wurde am 21. April beerdigt.
- **Hans Luther**, Pfarrer im Ruhestand, wurde am 24. April in Klapfenberg kirchlich beerdigt.



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Fotos und Namen unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden nicht im Internet veröffentlichen.

Herzlichen Dank!

## Herzlich Willkommen!



Unsere Velburger Mesnerin Elke Baier hat nun auch das Mesneramt in Parsberg übernommen. Aus diesem Anlass möchten wir sie ausführlich vorstellen.

*Pfr Gonser: Elke Baier, Sie sind bereits seit einem Jahr Mesnerin in Velburg. Zum Frühjahr haben Sie zusätzlich das Mesnern in der Parsberger Kirche übernommen. Was reizt Sie an dieser Tätigkeit?*

**Elke Baier:** Die Gemeinde ist mir wichtig. Deswegen möchte ich auch gern für die Kirche da sein.

*Pfr: Das hört man heute nicht mehr oft.*

**EB:** Der Glaube ist mein Leben, ich lebe für den Glauben. Auch in der Kirche und im Gottesdienst. Es gibt mir großen Halt.

*Pfr: Interessant! Prägt der Glaube dann auch Ihren Alltag, oder nur den Sonntag?*

**EB:** Im Gottesdienst möchte ich einmal die Woche direkt bei Gott sein. Ansonsten bete ich jeden Tag.

Ich freue mich über unsere offene Kirche in Velburg: Viele Menschen besuchen auch unter der Woche die Kirche, entzünden eine Kerze und halten ein persönliches Gebet. Das freut mich, dass das bei uns möglich ist.

*Pfr: Deswegen haben Sie sich als Mesnerin beworben?*

**EB:** Ich arbeite gern, auch als Mesnerin. Auch am Sonntag Vormittag. Die Kirche - also das Gebäude, der Raum - ist mir von Taufen und anderem her vertraut. Es ist wie ein fester Ort im Leben, Lebensbegleitung. Heimat. Die Kirche tut mir gut.

Vielleicht auch anderen? Für die möchte ich dasein, damit sie diese Nähe von Gott erleben, wenn sie es schwer haben. Das tut mir gut, und anderen bestimmt auch.

*Pfr: Frau Baier, vielen Dank für das Gespräch! Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihren Dienst als Mesnerin - im Namen der ganzen evangelischen Kirchengemeinde.*

## Ehrenamt in besonderer Zeit



Auf den Velburger Frauenkreis aufmerksam geworden sind wir: Marion Sanden hat mit ihrer liebevollen und zugewandten Art in einmaligem Engagement auch unter schwierigen Pandemiebedingungen die Gruppe weitergeführt.

Ganz klassisch mit Festnetztelefon hat sie regelmäßig Kontakt mit den Damen gepflegt, vorbildlich durch persönliche Tiefs begleitet und die Gruppe beisammen gehalten.

Sogleich war sie im Pfarramt, um die Öffnungsmöglichkeiten abzusprechen und verantwortlich zu nutzen. Zusammen mit Gudrun Einkel haben sie gemeinsam den Velburger Frauenkreis in neuen und bislang ungekannten Formen wieder mit Leben gefüllt - von der Maiandacht auf dem Habsberg bis zur Weihnachtsfeier unter Coronabedingungen in der St Leonhardskirche in Velburg.

Aus diesen Gründen melden wir unsere Leitungsgruppe des Frauenkreises bei diesem Wettbewerb an - und würdigen Ihr Engagement in jedem Fall schon hier bei uns.

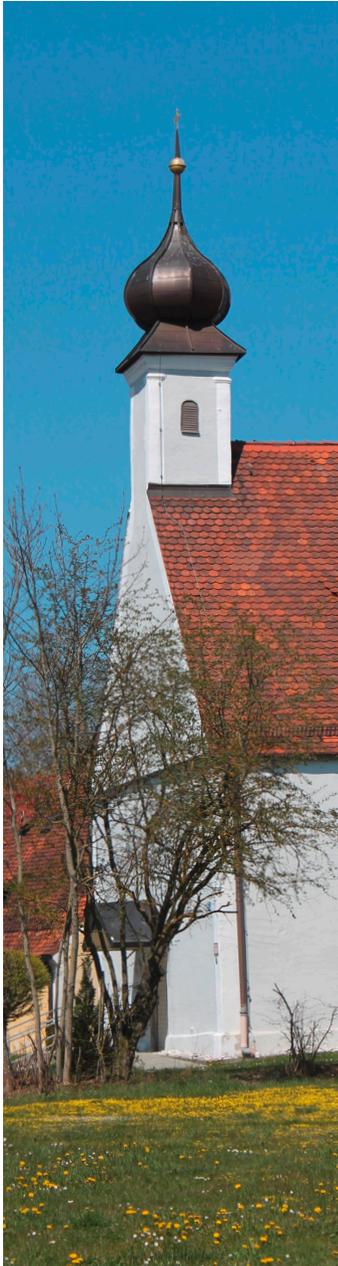
*Hans-Joachim Gonser*

Seit Jahren zeichnet die bayerische Landeskirche ehrenamtliches Engagement aus. Diesmal trägt die Ausschreibung zur Preisverleihung ein besonderes Motto: Der Fachbeirat sucht inspirierende Projekte, die von Ehrenamtlichen getragen sind und die dieses besondere Pandemiejahr auf ihre eigene, typische Weise beschreiben.

Im Kirchenvorstand haben wir beraten, wie wir uns um diesen Preis bewerben sollten. Da wäre die Möglichkeit, unsere Internetgottesdienste letztes Jahr aus der Osterzeit zu nehmen ... aber die technische Qualität war ausbaufähig.

Wir könnten unsere Konfirmandenarbeit heranziehen - aber viele andere Gemeinden waren ebenfalls über Zoom beisammen.

## Der Turmreiter in Velburg



Angefangen hat es ganz unscheinbar: Immer und immer wieder hat sich das Seil ausgefädelt, mit dem die Mesnerin in Velburg die Glocke läutet.

Nach dem Wiedereinfädeln hat es zwei oder drei oder vier Wochen gehalten, ehe es sich wieder ausgefädelt hat. Anschließend begann das Spiel von vorn: Reparatur - Läuten - erneutes Ausfädeln - Reparatur - Läuten - erneut ...

Bis es uns zu dumm wurde: Wir haben die Glockenfirma angerufen, die seit Jahr und Tag unsere Parsberger Glocken wartet. Und sie gebeten, doch mal in Velburg nach dem Rechten zu sehen.

Was dann geschah, war fast ein Schock: Der Glockenbauer stellte fest, dass die Glocke einen Sprung hat und eigentlich nicht mehr repariert werden kann. Sie muss ausgetauscht werden. Wir brauchen eine neue Glocke.

Bei der letzten Kirchensanierung drehte man zudem den Glockenstuhl um 90 Grad. Damit bedroht man die Statik des Daches: Die Glocke schwingt jetzt Richtung Altar - und droht, in den Kirchenraum zu stürzen.

Deswegen ist der Glockenturm jetzt gesperrt und der Glockensachverständige kommt zur Beurteilung der Situation vor Ort. Vermutlich müssen wir den Turm ordnungsgemäß wiederherstellen und die Glocke durch eine neue ersetzen.

*Hans-Joachim Gonser*

## Finanzierung der neuen Orgel – Plan und Wirklichkeit

Im letzten Gemeindebrief haben wir Ihnen den Finanzierungsplan vorgestellt, den der Kirchenvorstand zur Anschaffung der Orgel im Juli 2020 beschlossen hat.

Inzwischen hat uns die Wirklichkeit eingeholt, und wir gehen von anderen Zahlen aus:

Der Blasebalg der Orgel war kaputt. Dieses Verschleißteil musste ausgewechselt werden. Der Sachverständige hat uns seine Dienste in Rechnung gestellt (nebenbei: Er halbierte durch Verhandeln den Ankaufpreis).

Die Organistinnen wünschen sich eine Heizung, damit sie nicht frieren. Sondern mit warmen Fingern gut spielen können. Auf der Empore überlegen wir, die Brüstung zu erhöhen, um moderne Sicherheitsstandards zu erfüllen.

Erste Spenden sind eingegangen: bisher 1.770 €. Darüber freuen wir uns sehr.

Das Kirchgeld 2021 dient zur Finanzierung der Orgel: So hat es der Kirchenvorstand am 22. Juli 2020 in einer außerordentlichen Sitzung beschlossen.

Wir haben verschiedene Kommunen unserer Kirchengemeinde gebeten, zur Finanzierung beizutragen. Parsberg hat 1.500 € schon zugesagt. Aus Breitenbrunn bekommen wir weitere 200 €, Hohenfels hat 250 € beigesteuert. Herzlichen Dank für diese großzügige Unterstützung - wir fühlen uns wahrgenommen und wertgeschätzt.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

*Hans-Joachim Gonser*



## Rätselaufklärung

Das einem Verkehrsschild täuschend ähnlich nachempfundene Hinweisschild findet sich in Velburg an der Rückseite des Hauses Fürstenweg / St. Anna Weg.



**Wacken** ist eine Gemeinde im Kreis Steinburg in Schleswig-Holstein. Bekannt ist das Dorf durch das jährlich Anfang August stattfindende Musikfestival Wacken Open Air. Mit mehr als 70.000 Besuchern ist es – neben dem Hellfest sowie dem Graspop Metal Meeting – eines der größten Metal-Festivals der Welt.

**Woodstock** war ein Open-Air-Musikfestival. Es gilt als Höhe- und gleichzeitig Endpunkt der im Mainstream angekommenen Hippiebewegung in den USA. Das Festival fand planmäßig vom 15. bis 17. August 1969 statt, endete jedoch erst am Morgen des 18. August. Als Austragungsort dienten Weiden eines Milchbauern in White Lake nahe der Kleinstadt Bethel im US-Bundesstaat New York, etwa 70 Kilometer südwestlich vom namensgebenden und ursprünglich angedachten Veranstaltungsort in Woodstock.

## Wissen Sie, wo das ist?



Am 19. April verstarb in Klapfenberg Pfarrer im Ruhestand Hans Martin Luther. Geboren wurde er am 5. April 1935 in Würzburg. Seine Berufslaufbahn verbrachte er nicht nur in Bayreuth, Südafrika und Berlin. 1998 zog er gemeinsam mit seiner Ehefrau Ursula nach Klapfenberg in unsere Kirchengemeinde.

Sie erzählten mir bei einem Besuch in ihrem großzügigen Haus mit Garten und einem herrlichen Blick aufs Labertal, wie sie ausgerechnet zu diesem schönen Flecken von Gottes Erde gefunden haben: Auf Besuch bei den Schwägerinnen in Neuendettelsau (Landkreis Ansbach) haben sie im Immobilienteil der Zeitung aus Nürnberg dieses Haus entdeckt.

Bei einer ersten Besichtigung hat es gleich gefallen. Trotzdem wollte so ein Hauskauf und Umzug gut überlegt sein: Gründliches Vermessen des Hauses, Planen der Möbel und Wohnungseinrichtung,

## Abschied

reifliches Überlegen hat schließlich dazu geführt, dass das Ehepaar Luther nach Klapfenberg gezogen ist.

Haus und Garten haben sie seither fasziniert und beschäftigt - und genügend Platz für Besuche der fünf Kinder geboten. Darüber hinaus fand Hans Luther reichlich Betätigungsmöglichkeiten in der Kirchengemeinde und darüber hinaus: Im Dekanat war er als Missionspfarrer tätig. Für Charivari hielt er Radioandachten.

In der Kirchengemeinde engagierte sich der Ruhestandspfarrer vorwiegend in Velburg. So hielt er Bibelstunden und Schulgottesdienste. Auch den Besuchskreis im Haus Mariacron begleitete er tatkräftig. Bei Gottesdiensten und Kasualien half er aus bis 2010 - mit 75 ließ er es gut sein. Schließlich hat er im Auftrag des Kirchenvorstands eine Festschrift zur 50. Jubiläum der Kirchweihe von St. Michael in Parsberg 2001 verfasst.

Unsere Gedanken und Wünsche gelten Ursula Luther und ihren Kindern. Möge Gott sie trösten, zurück ins Leben begleiten und Lebensfreude neu erschließen.

*Hans-Joachim Gonser*

## Die Aufgaben des Kirchenvorstands

Immer mal wieder taucht die Frage auf: Was macht eigentlich der Kirchenvorstand und welche Aufgaben hat er genau?

In jeder Landeskirche ist das anders geregelt. Deswegen stellen wir hier die Aufgaben des Kirchenvorstands nach den Regelungen der bayerischen Landeskirche vor:



Der Kirchenvorstand tagt regelmäßig, mindestens aber einmal im Vierteljahr. Er berät die wichtigen Fragen des kirchlichen Lebens. Anschließend entscheidet der Kirchenvorstand einmütig. Im einzelnen beschreibt die Kirchengemeindeordnung in §21 und §22:

- Die Gestaltung der Gottesdienste, Orte und Zeiten legt der Kirchenvorstand fest.
- Er beschäftigt sich insbesondere mit dem Kindergottesdienst, Konfirmandenunterricht und der Erwachsenenbildung.
- Er bestimmt den Gebrauch der kirchlichen Gebäude, vor allem die Überlassung von eigenen Räumen an andere zu besonderen Zwecken.
- Es ist Aufgabe des Kirchenvorstands, Zwistigkeiten in der Kirchengemeinde rechtzeitig und geschwisterlich beizulegen.
- ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Kirche zu gewinnen.
- bezahlte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzustellen, Dienstanweisungen für sie zu erlassen und die Beendigung von Dienstverhältnissen zu beschließen.
- Haushaltsplan und Jahresrechnung zu beschließen.
- die Verwendung des Kirchgelds festzulegen und Maßnahmen zum Fundraising (Spendensammeln) zu ergreifen.
- Das kirchliche Vermögen zu verwalten.

*Hans-Joachim Gonser*

## schwere Entscheidungen

Im letzten Quartal gab es Vieles und Wichtiges zu entscheiden. Dabei galt es freilich, die Verantwortung wahrzunehmen und gut abzuwägen, richtig zu entscheiden. Ob das immer gelungen ist?

Pfarramtssekretärin Christine Schierl hat im März einen Antrag auf Vertragsauflösung gestellt. Der Kirchenvorstand hat zugestimmt. Frau Schierl wurde im Gottesdienst am 14. März 2021 verabschiedet. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Bei der Ausschreibung ist es gelungen, die Aufgaben und Voraussetzungen gut zu strukturieren und umfassend zu beschreiben. Gleichzeitig reduzierte der Kirchenvorstand die Arbeitszeit von zwölf auf acht Wochenstunden. Wir stellen unsere neue Pfarramtssekretärin so bald wie möglich im Gemeindebrief vor.

Die Kirchenverwaltung in Ansbach hat die Jahresrechnungen 2012-2019 geprüft. Insgesamt ist die Prüfung positiv ausgefallen und die finanzielle Lage der Gemeinde ist solide. Die Kirchenverwaltung hat aber auch Veränderungen nahegelegt: Kausalgebühren und die Stunden der nebenamtlichen Mitarbeiterinnen.

Kasualien sind Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung. In der bayerischen Landeskirche ist es erwünscht und üblich, dass Taufe und Konfirmation kostenlos sind. Das haben wir entsprechend korrigiert.

Die Rechnungsprüfer stellen außerdem fest: Unser Mitarbeiterinnen sind mit wesentlich mehr Stunden angestellt als vorgesehen. Deshalb haben sie den Kirchenvorstand um Anpassung gebeten.

Im letzten Jahr beschloss der Kirchenvorstand, Gottesdienste im sonntäglichen Wechsel in Parsberg und Velburg zu feiern. Gleichzeitig reduzierten wir die Stunden der Mesner um zwei pro Woche.

Für die Betreuung des Gemeindehauses haben wir im letzten Jahr begonnen, die Arbeitszeit anzupassen ... aber wir sind noch nicht im Rahmen der landeskirchlichen Vorgaben angekommen.

So streben wir an, die landeskirchlichen Vorgaben zu erreichen. Gleichzeitig schätzen wir das Engagement, Treue und Zuverlässigkeit unserer Mitarbeitenden.

*Pfarrer Hans-Joachim Gonser*

## Ein feste Burg ist unser Gott

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein feste Burg ist unser Gott - so dichtete Martin Luther die Hymne der Evangelischen. In diesem Lied fasste er die Grundüberzeugung der Reformation leicht lernbar zusammen: Bei Gott bist du beschützt. Da kann dir nichts passieren, egal, was im Leben Schlimmes passiert. Bei Gott bist du gut aufgehoben - wie in einer uneinnehmbaren Burg.

Das kam mir in den Sinn, als ich bewußt in unserer Gemeinde über Land gefahren bin: lauter Burgen. Die Lupburg vom Titelbild, die Ruine der Adlersburg gut versteckt, in Hohenfels die Burg, Parsberg, Velburg ... kein Ort ist ohne Burg. Halt, stopp: In Breitenbrunn haben wir ein Schloß. Aber das ist eigentlich schon außerhalb der evangelischen Kirchengemeinde Parsberg.

Eine Burg finde ich auch in anderer Hinsicht beispielhaft: Ein altes Gebäude - was machen wir damit heute? In Lupburg sind Rathaus, Post und der Schützenverein drin. Die Parsberger Burg nutzen viele Menschen für Feste - Hochzeiten, Sommerfest, Advent. Hohen-



fels prägt das Stadtbild. In Velburg thront eine Ruine über der Stadt. Die Adlersburg - versteckt, fast verschüttet. Die Öffentlichkeit kennt das Problem, wie am besten mit dem alten Gemäuer zu verfahren ist - und findet ganz unterschiedliche Lösungen.

Ein feste Burg ist unser Gott - angesichts Corona stellt sich uns die religiöse Erfahrung einer Burg auch wieder ganz unerwartet und ganz neu: Wo finde ich Halt? Wo bin ich sicher? Wir suchen das freilich nicht mehr in Burgen. Sondern vielleicht eher in der eigenen Wohnung, im eigenen Haus - „my home ist my castle“. Manche fragen anders: Wo finde ich innerlich Halt? - und beantworten die Frage auch wieder ganz unterschiedlich.

Ich würde sagen, Sie finden diesen Halt im Glauben.

*Pfarrer Hans-Joachim Gonser*

## Adressen, Bankverbindungen und Telefonnummern

### PFARRAMT :

Kiesweg 43, 92331 Parsberg  
Tel. 09492 / 51 22  
Fax 09492 / 60 10 24  
Email [pfarramt.parsberg@elkb.de](mailto:pfarramt.parsberg@elkb.de)

### Öffnungszeiten:

Montag: 10:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 16:00 - 18:30 Uhr  
Freitag: 9:00 - 12:00 Uhr

### PFARRER HANS-JOACHIM GONSER,

Degerndorf A7, 92331 Lupburg  
Tel. 0171 / 26 67 135

### VERTRAUENSFRAU:

Jutta Spengler, Alte Seer Str 1,  
92331 Parsberg  
Tel. 09492 / 52 99

### PFARRAMTSSEKRETÄRIN:

derzeit vakant

### DIENTAGSVERTRETUNG:

Pfarrer Hans-Michael Hechtel,  
Am Moosbühl 1, 92339 Beilngries  
Tel. 08461 / 84 55

### Kontoverbindungen:

Spenden  
IBAN DE85 7605 2080 0000 3509 34  
Kirchgeld  
IBAN DE48 7506 9061 0104 3180 05

### MESNERIN

Elke Baier, Am Stadtplatz 14,  
92355 Velburg  
Tel. 09182 / 16 81

### HAUSMEISTERIN GEMEINDEHAUS:

Rosemarie Jäger, Kiesweg 41,  
92331 Parsberg  
Tel. 0151 / 44 52 75 04



**GEMEINSAM  
EVANGELISCH.**